

## Basketball-Stadtmeisterschaft 2022

1090 Tage - so lange mussten die Basketballer der SAB warten, um ihre Schule wieder bei einer Stadtmeisterschaft präsentieren zu dürfen. Die ehemals erfolgreichen Teams entsprangen alle den Basketballprofilen der Jahrgänge 5, 6 und 7 – doch diese sind in dieser Form leider Geschichte an der SAB. Aber die damaligen Nachwuchsbasketballer sind nun in der 9. und 10. Klasse zu finden und besonders die 10er lechzten nach der letzten Chance einen Titel an die SAB zu holen. Und ein letzter Tanz sollte einigen von ihnen gewährt werden...

Seit Anfang September - montags und/oder donnerstags nach dem Unterricht - kämpften insgesamt 16 Schüler aus der 8, 9 und 10 um zehn Plätze im Team. Leider verletzte sich unser designierter Aufbauspieler Gian-Luca Klomfas in der Woche vor der Nominierung – es sollte nicht der einzige Ausfall werden. Am 14.11., drei Tage vor Turnierbeginn war es dann soweit, das Team stand fest:



*Stehend von links nach rechts: Edon Jakupi, Arda Kocabey, Denzel Dehn, Ali Demirci, Azad Kisin  
Kniend von links nach rechts: Noah Can Durmus, Boris Opoku, Batuhan Ugur, Dalibor Kurtisevic  
Zu dieser Zeit im Krankenhaus liegend: Jakob Kupfer*

Das Turnier am 17.11.2022 war nichts für Schlafmützen: Treffpunkt am Knevelshof um 7:30, Ankunft in der Werner-Schädlich-Halle um 8:30, Turnierbeginn um 9:15! Der vorläufige Höhepunkt an diesem Morgen – die Trikotvergabe! Die schuleigenen Trikots waren maximal für Siebtklässler gedacht, also half uns der Verein „Alte Freunde Düsseldorf“ mit einem Satz passender Trikots aus. Die Vorfreude und die Spannung in der Kabine lässt sich mit keinem Training vergleichen, es ist der Moment wo man spürt, dass sich die Extraschichten gelohnt haben. Noch einmal aufwärmen, durchatmen und los geht's!

### Die inoffizielle Sekundarschul-Meisterschaft

Unser erster Gegner: die Justus von Liebig Sekundarschule. Die ersten Minuten waren beiderseits von viel Nervosität geprägt. Überhastete Abschlüsse und Ballverluste dominierten,

doch der Gegner fand langsam besser ins Spiel – 0:4 stand es, als Denzel Dehn die ersten Punkte für die SAB erzielte. Beim Zwischenstand von 4:6 dann der Schock für die SAB – unser dynamischster und korbgefährlichster Spieler Jakob Kupfer knickte an der Seitenlinie um. Ein Blick auf den Knöchel später war klar, dass das Turnier für ihn beendet war. Der einzige Spieler der bereits vor 3 Jahren im Kader stand, aber schon damals wegen einer Verletzung nicht antreten konnte, konnte auch dieses Mal nicht zu Ende tanzen. Sein Turnier endete sogar in der Notaufnahme der BGU. Ein Schock fürs Team, aber es reagierte hervorragend. Zuerst der Ausgleich zum 6:6 und in einer wilden Schlussphase das 8:6 durch Boris Opoku! Ein bittersüßer Sieg zum Start – und die inoffizielle Sekundarschul-Stadtmeisterschaft! 😊

Nach einer 2 Spiele dauernden Pause ging es im 2. Spiel gegen das Hildegardis-Gymnasium. Im defensivgeprägten Spiel fanden die Würfe der SAB-Spieler einfach nicht den Weg in den Korb. Und mit dem 4:8 war man sogar gut bedient.

### **David gegen Goliath**

Und nun wartete das Steinbart-Gymnasium, gespickt mit Vereinsspielern und einem tollen Talent. Der Verlust von Jakob und die vorherige Niederlage nagte an unseren Jungs. Ein erwarteter besserer Start der Gymnasiasten kam dann noch hinzu, aber Boris Opoku fasste sich ein Herz und brachte mit 4 schnellen Punkten den Ausgleich. Dem offensiven Potential stemmten sich die SABler mit der ganzen Kraft ihres Herzens entgegen und hielten bis zum 8:11 gut dagegen. Aber sechs schnelle Steinbart-Punkte später, war der Widerstand gebrochen – 8:22 gegen das Steinbart-Gymnasium.

### **Ein Abgang mit Stil**

Jetzt war klar, dass wir das Turnier nicht als Sieger verlassen werden. Aber gegen das Landfermann-Gymnasium stand noch ein letztes Spiel an. Ein wahrer Krimi, der alle in der Halle versammelten Zuschauer in seinen Bann zog. In den letzten Sekunden führten wir mit 6:4, konnten jedoch den Rebound am eigenen Korb nicht sichern. Der Ball landete beim langen Center am Korb, der zum 6:6 ausglich. Der letzte Wurfversuch unsererseits ging knapp daneben – Verlängerung! Erneut war es der Center vom Landferman, der zum 8:6 traf. Es ging nun hin und her, aber es blieb beim 6:8...und in den letzten Sekunden des Spiels versuchte Dalibor Kurtisevic einen Dreier, der abermals knapp das Ziel verfehlte. Und somit blieb es im spannendsten Spiel des Turniers beim 6:8 für das Landfermann Gymnasium.

Als Spieler ist man über das Gesamtergebnis enttäuscht, als verantwortlicher Trainer könnte man aber nicht stolzer sein. Ihr habt euer Bestes gegeben, wart stets fair und füreinander da. Verletzungen und Niederlagen gehören zum Spiel dazu, im besten Fall kommt man aus diesen Erfahrungen gestärkt hervor. Viele von euch werden nächstes Jahr eine neue Chance bekommen. Auch für Jakob, Arda, Ali und Noah-Can Durmus wird der Tanz weitergehen, allerdings auf einer anderen Bühne und mit einem anderen Team...

Zum Schluss ein Dank an die Spieler, die den Sprung in den Kader nicht geschafft haben, aber ohne die das Training nicht möglich gewesen wäre. Hoffe ihr seid nächstes Jahr wieder dabei:

Gian-Luca Klomfas, Russel Appiagyei, Memet Demir, Halil Ersay, Mert Arslahan.